Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

13 (12.2.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 13. Samstag den 12. Februar 1848.

Bekanntmachungen.

Die am 19. Juni 1847 dahier verstorbene Freifrau Friederike Sophie von Bühler, geborne Freistedt, Wittwe des Großh. Landoberstallmeisters Freiherrn von Bühler, hat durch letztwillige Verfügung den Betrag von 2950 fl. zur alsbaldigen Unterstützung würdiger, bedürftiger, protest. Schullehrers-Wittwen und Kinder bestimmt.

Diese Verfügung wurde nach dem Willen der edlen Wohlthäterin vollzogen und wird nunmehr zum ehrenden Andenken an die Stifterin hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 1. Februar 1848.

Großherzoglicher evang. Oberkirchenrath.

Böhme. vdt. Spohn.

Belobung.

Die Errettung des Johannes Elsässer von Pforzheim durch Johannes Schweikert von Rübgarten vom Tode des Ertrinkens betreffend.

Nro. 3004. Am 18. December v. J. fiel der 70jährige Johannes Elsässer von Pforzheim in den Enzfluß und lief augenscheinlich Gefahr, zu ertrinken, wurde aber von Johannes Schweikert von Rübgarten, der dabei selbst sein Leben wagte, gerettet.

Dies wird zur Belobung des Retters mit dem Anhang hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß demselben zugleich eine angemessene Belohnung aus der Amtskasse angewiesen worden ist.

Karlsruhe, den 1. Februar 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Kärcher.

Das Ergebniß der Prüfung der Geometer-Candidaten im Jahr 1847 betr.

Von zehn Geometer-Candidaten, welche im Jahr 1847 zur Staatsprüfung einberufen wurden, sind unter dem Heutigen folgende fünf, und zwar in nachstehender Ordnung, unter die Zahl der praktischen Geometer aufgenommen worden:

Ludwig August Maier von Wendlingen,
Wilhelm Brecht von Spöck,
Sigmund Löw von Ehrenstetten,
Adolph Böttlin von Constanz und
Karl Holdermann von Mosbach.

Karlsruhe, den 29. Januar 1848.

Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

B. V. d. D.

Scheffel. vdt. Fecht.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[2] Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Bei einer schon öfters wegen Diebstahls in Untersuchung gestandenen Weibsperson von Heidelsheim fand sich im vorigen Herbste ein noch ziemlich neues, violettes, grün, roth und weiß carrirtes, wollenes Halstuch, das allem Vermuthen nach im letzten Herbst, wahrscheinlich am zweiten Meßsonntage, hier entwendet wurde. Dies wird behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 2. Februar 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

[2] Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Nr. 2767. Die schon oft wegen Diebstahls in Untersuchung gestandene Maria Anna Weber von Rohrbach, Amts Eppingen, war zwischen dem 15. August und 3. Sept. v. J. im Besitze von 134 fl., die bei ihrer Vermögenslosigkeit, ihrem üblen Leumund und ihren über den Erwerb derselben gemachten, erwiesen unwahren Angaben höchst wahrscheinlich (und zwar vielleicht unter Zuthun ihres Beihälters Adam Clemens von Cella) entwendet worden sind.

Dies wird zur Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 2. Februar 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

[1] Lahr. (Zurückgenommenes Ausschreiben.) Nro. 3463. Das diesseitige Ausschreiben vom 4. d. M. Nro. 212, die Auffindung eines männlichen Leichnams in der Schutter betr., wird mit dem Anfügen zurückgenommen, daß Namen und Herkunft des Ertrunkenen ausgemittelt sind.

Lahr, den 28. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Fränzinger.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Jestetten.

Soldat Benedikt Weißenberger von Erzingen.

Aus dem Bezirksamt Ladenburg.

[3] Soldat Georg Jakob Aider von Schriesheim.

Straferkenntnisse gegen ungehorsame Conscriptionspflichtige.

Nachbenannte Conscriptionspflichtige vom Jahr 1847 werden, da sie ungeachtet der ergangenen öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt, und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetz vom 5. Oct. 1820 § 4 gegen sie ausgesprochen, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

Aus dem Bezirksamt Villingen.

[1] Eustach Baumann von Dauchingen, Joh. Evangelist Häusle von Grüningen und Friedr. Frech von Niedereschach.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

Ambros Ochs von Spessart und Johann Georg Maucher von Schielberg.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

Joseph Oberle von Amrigschwand.

Johann Baptist Waugart von Todtmoos.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

[2] Hermann Fuchs von Gündlingen und Franz Xaver Rebstock von Niederrimsingen.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Bruchsal.

Nro. 4328. In der Nacht vom 26. auf den 27. Jänner wurde dem Joseph Jungaberle von Ubstadt aus seinem unverschlossenen Stall ein einjähriges Rind entwendet und unweit des Orts auf dem Felde geschlachtet und das Fleisch davon mit Hinterlassung der Haut und Eingeweide mitfortgenommen.

Ebenso wurde ihm zu gleicher Zeit aus der Scheuer ein noch ganz neues Strohmesser entwendet.

Im Stadtamt Karlsruhe.

Nro. 2564. In der Nacht vom 28. auf den 29. December wurden auf der Bleiche zu Karlsruhe ein druckkattunenes, roth, violett und weißes Kleid, 3 grau wollene Socken, J. E. gezeichnet, ein Paar grau baumwollene Strümpfe, M. B. gezeichnet, ein Paar grau gestreifte baumwollene Hosen, ein schwarzseidenes Halstuch mit weißen Streifen, ein Leinwandhemd, J. H., eine leinene Schürze, J. O., eine Serviette, J. O., ein Frauenhemd, C. N. gezeichnet; ferner 4

leinene Betttücher, S. D. oder M. D., vielleicht auch F. gezeichnet, 3 Mannshemden, S. D. D., zwei farbige Sacktücher und ein weißes Sacktuch, M. D., S. D., J. D. oder W. D. gezeichnet, sowie 3 ebenso gezeichnete Servietten entwendet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Pfarrei Roggenbeuren und ihrem Zehntpflichtigen zu Falkenhalden;

[1] zwischen der Pfarrei Oberhomberg und dem Hofbesitzer zu Kohllöffel, Gemeinde Illwangen;

im Bezirksamt Wiesloch:

[1] zwischen der Pfarrei Malsch und den Zehntpflichtigen in Rettigheim;

im Bezirksamt Meersburg:

[2] zwischen der Gantmasse des Jos. Häfle von Markdorf und der Stadtgemeinde Markdorf;

im Bezirksamt Meßkirch:

[2] des der Pfarrei Krummbach auf der Gemarkung daselbst zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[2] Säckingen. (Aufforderung.) No. 2829. Nachdem der Vertrag über Ablösung der auf dem Frhrl. von Schönau-Wehr'schen Zehnten haftenden Competenz-Abgabe an die Kirche zu Wehr die Genehmigung des Großh. kath. Oberkirchenraths erhalten, wird dies öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an alle Diejenigen, welche an dem Ablösungskapitale irgend Rechte zu haben glauben, solche in Frist von 3 Monaten zu wahren, widrigenfalls sie sich damit lediglich an den Zehntberechtigten zu halten haben.

Säckingen, den 3. Januar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Rieder.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Bretten:

von Dürrenbüchig, an den in Gant erkannten Joh. Gg. Schnäbele, auf Donnerst. den 24. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei;

von Neibsheim, an den in Gant erkannten Lammwirth Lorenz Göpfrich, auf Montag den 28. d. M., Morgens 9 Uhr.

von Stein, an den in Gant erkannten Heinrich Ewald, auf Mittwoch den 1. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim:

von Memprechtshofen, an den in Gant erkannten Taglöhner Christian Stephan III., auf Freitag den 18. Febr. d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen:

[2] von Donaueschingen, an den in Gant erkannten Fürstl. Fürstenb. Hofrath Hasenfratz, auf Montag den 13. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Oberöwisheim, an das in Gant erkannte Vermögen des Christoph Schön, auf Freitag den 25. Februar d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei

Aus dem Oberamt Offenburg:

[2] von Offenburg, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Bierbrauers Karl Baur, auf Freitag den 17. März d. J., Morg. 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[2] Lahr. (Gant-Edict.) No. 2316. Gegen den Handelsmann J. C. Armbruster dahier haben wir auf dessen Zahlungsunfähigkeitserklärung durch Beschluß vom 1. Dec. 1847 No. 42013 Gant erkannt, und unterm Heutigen Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 29. März l. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, **wobei wegen Ausstellung der Vollmachten auf die Bestimmungen in § 140 und beziehungsweise § 279, 280, 281 und 440 der Prozeßordnung aufmerksam gemacht wird**, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar **mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.**

In derselben Tagfahrt sollen auch Borg- und Nachlaßvergleiche, jedoch unter der Voraussetzung der gesetzlichen Befähigung des Gemeinschuldners zum Vergleichsabschluß mit seinen Gläubigern, versucht, andernfalls aber, und wenn das Gantverfahren fortgesetzt werden muß, zur Ernennung eines wirklichen Massepflegers und eines Gläubigerausschusses geschritten werden, und sollen in beiden Fällen die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß der Tag des Gantausbruchs erst nach abgehaltener Anmeldungs-Tagfahrt richterlich festgesetzt werden kann.

Lahr, den 19. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Sachs.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[2] In der Gant über die Verlassenschaft des in Karlsruhe wohnhaft gewesenen Pachtwirths Wendelin Ehemann von Fautenbach — unterm 27. Jan. 1848 Nro. 2439.

Aus dem Oberamt Offenburg.

In der Gantsache des Maurermeisters Ferd. Kerle in Ortenberg — unterm 27. Jan. 1848 No. 3964.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Andreas Weber ledig von Hagsfelden, Friedrich und Wendelin Meinzer von Deutschneureuth, auf Montag den 21. Februar d. J., Morgens 9 Uhr.

Lorenz Nagel von Stafforth mit seiner Familie, auf Montag den 14. d. M., Morg. 9 Uhr.

Georg Jakob Becker von Hochstetten, Peter Gorenflo von Friedrichsthal, Seiler Gottlieb Hauth, Wilhelm Nagel und Jakob Hecht von Stafforth mit ihren Familien, auf Montag den 14. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

[1] Der ledige, 30 Jahre alte, im ersten Grade mundtodte Andreas Schirrmaier von Welschsteinach, dem der Bauer Philipp Klausmann von da als Rechtsbeistand beigegeben ist, auf Donnerstag den 24. Februar d. J., Morgens 8 Uhr, bei dem Großh. Districts-Notar Schilling in Haslach.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Der ledige großjährige Adrian Ochs von Hamberg, auf Samstag den 19. d. M., Morgens 9 Uhr.

Christian Kaspar Knodel und seine Ehefrau von Dietlingen, Jakob Friedrich Knodel's Wwe. und deren volljährige Tochter Anna Maria von da und Georg Jak. Augenstein mit seiner Frau und Kindern von Brötzingen, auf Mittwoch den 16. d. M., Morgens 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Joseph Klein's Wittwe, Cäcilia geb. Heitz von Müllen, mit ihren drei minderjährigen Kindern, auf Dienstag den 22. Februar d. J., Morgens 8 Uhr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

1) Jakob Krüger, Bernhard's Sohn, mit Frau und Kindern,
2) Jakob Lang desgleichen mit Frau und Kindern,
3) Karl Mohr und dessen Ehefrau,

sämmtlich von Sulzfeld, auf Freitag den 3. März d. J., Morgens 9 Uhr.

Die Landwirthe Philipp Wittmer und Adam Gebhardt von Eppingen mit ihren Familien, auf Montag den 28. Februar d. J.

[1] Sinsheim. (Gläubiger-Vorladung.) No. 1089. Die in Amerika sich befindlichen

Karl Ludwig Horch ledig,
Johann Georg Horch ledig und
Johanna Horch ledig

von Hoffenheim haben um Entlassung aus dem Großh. Badischen Staatsverbande und um Ausfolgung ihres noch in Hoffenheim befindlichen Vermögens nachgesucht. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Freitag den 3. März l. J.,

Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden alle Diejenigen, welche Forderungen an diese zu machen haben, mit dem Bemerken vorgeladen, daß den Nichterscheinenden später von hier aus nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 22. Januar 1848.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

Rastatt. (Gläubiger-Vorladung.) No. 3376. Schirmfabrikant Franz Comlossy dahier hat um Zusammenberufung seiner Gläubiger behufs eines Borg- und Nachlaßvergleichs gebeten. Wir haben hierzu Tagfahrt auf

Dienstag den 22. März d. J.,

Morgens 9 Uhr, anberaumt, und werden seine Gläubiger mit dem Bemerken hierzu vorgeladen, daß hinsichtlich der Nichterscheinenden angenommen werde, daß sie der Mehrheit beistimmen.

Rastatt, den 19. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

v. Wänker.

Offenburg. (Urtheilsverkündung.) No. 3312. In Sachen der Ehefrau des Joseph Huber in Durbach gegen ihren Ehemann, wegen Vermögensabsonderung, wird durch

Urtheil

zu Recht erkannt:

die Klägerin sei berechtigt, ihr Vermögen von jenem ihres Ehemannes abzusondern und dieses auf 2475 fl. — Zweitausend vierhundert siebenzig fünf Gulden — festzusetzen, das ihr Beklagter in 14 Tagen nach der Rechtskraft und der gesetzlichen öffentlichen Bekanntmachung des Urtheils bei Zwangsvermeiden herauszuzahlen hat. Auch habe der Beklagte die Kosten zu tragen.

V. R. W.

Offenburg, den 22. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Kerkenmaier.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Kork.

Die ledige Anna Maria Kirrmann aus Dorf Kehl — unterm 8. Febr. 1848 No. 1672 — Pfleger: Mathias Schütterle III., Floßmeister im Dorf Kehl.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Der ledige großjährige Ferdinand Mayer von Ellmendingen, wegen Wahnsinns, — unterm 2. Februar 1848 No. 4721 — Vormund: Mathäus Augenstein alt von da.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[2] Karl Friedrich Dörr von Karlsruhe; unterm 8. Dec. 1847 Nro. 27381, beziehungsweise 27. Jan. 1848 Nr. 2317 — Vormund: der Bürger und Zimmermeister Heinrich Küntzle von dort.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[2] Der Bürgerssohn August Kiefer von Karlsruhe, Kürschner seines Gewerbes, der seit etwa 30 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, dessen Vermögen in circa 220 fl. besteht, — unterm 22. Jan. 1848 No. 1862 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nach-

richt von ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Andreas Hofstetter von Schutterwald, welcher sich auf die öffentliche Aufforderung vom 17. Jan. 1846 No. 1718 zur Empfangnahme seines in 863 fl. 53 kr. bestehenden Vermögens nicht gemeldet hat, — unterm 24. Jan. 1848 No. 3041.

Kauf-Anträge.

[1] Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse der Georg Vetter'schen Eheleute von Sulz werden in Folge Erlasses Großh. Oberamts vom 17. Dec. v. J. No. 44001

Donnerstags den 9. März d. J.,

Morgens 9 Uhr, nachfolgende Liegenschaften im Stubenwirthshause in Sulz öffentlich versteigert, und es erfolgt der endgültige Zuschlag, sobald der Schätzungspreis oder mehr gelöst wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

	Anschlag.
1) Ein Haufen Reben in der Spleiche, neben Landolin Schwendemann und Weigert	60 fl.
2) Ein Haufen Reben im Wittersthal, neben Jakob Burgmaier und Mauch	40 fl.
3) Ein Haufen Reben im Junkerlohr, neben Franz Bender's Wittwe und Philipp Kiesele	40 fl.
4) ½ Sester Rebgelände im Wittelberg, neben Georg Hockenjos und Friedrich Serauer	30 fl.
5) Ein Sstr. 56½ Ruthen im Nußbaumthal, neben Salomon Vetter und Michael Mauch	150 fl.
6) Ein Sester 83 Ruthen im Ehrenthal, neben Stubenwirth Kappis und der Bannscheide	250 fl.
7) 4 Sester auf der Breite, neben Stubenwirth Kappis und Mich. Mauch	300 fl.
8) 1 Sester 12 Ruthen allda, neben Landolin Burgmaier und Mich. Mauch	160 fl.
9) 1 Sester 10 Ruthen im Stubenriedle, neben Michael Mauch und Salomon Vetter	75 fl.
10) 2 Sester 43 Ruthen allda, neben Michael Mauch und Stubenwirth Kappis	320 fl.
11) 2 Sester 30 Ruthen daselbst, neben Michael Mauch und dem Rain	170 fl.
12) 2 Sester 90 Ruthen Wiesen auf der Salzbronnmatte, neben Landolin Kalt und Vetter	260 fl.
13) 1 Sester 46 Ruthen Wiesen in der Bannstecke, neben Verwalter Strobel und Philipp Decker's Eheleuten	80 fl.
14) ¾ Sester Acker auf dem Heiligenberg, neben Philipp Kiesele und der Allmend	80 fl.
15) ½ Sester Reben im Dannengarten, neben Andreas Kindle und einem Lahrer	40 fl.
16) 2 Sester Wiesen auf der Salzbronnmatte, neben Salomon Vetter und Landolin Kalt	260 fl.

Unter den Bedingungen, welche am Steigerungstage veröffentlicht und dort eingesehen werden können, wird hervorgehoben, daß die Zahlung auf 6 Jahrestermine — Martini 1848 bis 1853 — festgesetzt wird.

Lahr, den 4. Febr. 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Blater. vdt. Serger, Theil.-Commiss.

[1] Pforzheim. (Hausversteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Oberamts hier vom 28. v. M. Nro. 4093 wird aus der Gantmasse des J. Neff dahier bis

Montag den 21. Februar l. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden:

eine dreistöckige Behausung in der Blumengasse, neben Schmied Kiehnle und Wagner Schnell;

wobei der Zuschlag erfolgt, auch wenn das letzte Gebot unter dem Schätzungspreise bleibt.

Pforzheim, den 3. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

[1] Sasbach, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Anton Schnurr, Bürger von Sasbach, werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 24. August v. J. Nr. 18608 und vom 23. Nov. v. J. Nr. 25076 die nachbenannten Liegenschaften

Dienstags den 22. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier im Vollstreckungswege öffentlich für eigen versteigert, wozu die Steiglustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß wenn der

Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung und Wagenschopf unter einem Ziegeldach, nebst Gemüse-, Baum- und Grasgarten, im Unterdorf dahier, einers. selbst, anders. Weg.

2) 1 ½ Morgen Acker beim Hause, einers. Allmend, anders. Bernhard Hauser.

3) 2 Viertel Acker im Grabenläng, neben Joseph Burkert und einer Hauptfurche.

4) 1 Viertel 5 Ruthen Acker am Galgenfeld, neben einem Graben und Johann Baumann.

Sasbach, den 6. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ketterer. vdt. Roth, Rathsschr.

Beuern, Amts Baden. (Zwangsversteigerung.) Im Wege der Vollstreckung werden der Xaver Ihle's Wittwe vom Neuhaus im Badener Stadtwald

Donnerstags den 2. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier deren hier besitzende Liegenschaften versteigert werden; nämlich:

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus in Unterbeuern mit circa 15 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, nebst circa 30 Ruthen Acker beim Hause, Alles aneinander, einers. Xaver Früh und Karl Wüst, anders. Mathias Ihrt, vornen die Straße, hinten der Bach.

Wenn der Schätzungspreis oder darüber bei dieser Versteigerung geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

Beuern, den 9. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm. vdt. Schmitt.

[1] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Rastatt vom 20. Juli 1847 No. 32466 werden dem hiesigen Bürger und Säcklermeister Friedrich Sauter auf erhobene Klage des Kaufmanns Benedikt Landau in Frankfurt a. M., wegen Forderung von 100 fl. 22 kr., am

Donnerstag den 2. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Ritter dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege des Gerichtszugriffs öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus No. 264 in der Stadt, der Schlossergasse, enthaltend:

im untern Stocke:

drei Zimmer, eine Kammer, eine Küche und einen Balkenkeller;

im obern Stocke:

drei Zimmer und eine Küche;

2) ein Kuhstall mit Holzremise und Schweinställen;

3) 22½ Ruthen Haus- und Hofraitheplatz; sodann

4) 28 Ruthen Gemüsegarten;

grenzt einers. an das Eigenthum des Maurers Wilhelm Brahner, anders. an jenes des Landwirths Ant. Landherr, vornen an die Schlossergasse und hinten an die Anstößer;

5) ein Viertel Acker im obern Mönchfeld, neben Landwirth Joachim Kohlbecker und Hutmacher Schaad.

Rastatt, den 31. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard, Rathschr.

[2] Diersburg, O. A. Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften der Wittwe des Altbürgermeisters Egidius Storz, Katharina geb. Feger dahier, auf die unten beschriebenen Liegenschaften der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf

Mittwoch den 23. Febr.,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Lindenwirthshause mit dem Bemerken anberaumt, daß bei dieser zweiten Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die Liegenschaften sind:

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit einem einstöckigen Angebäude, sammt einer Mahlmühle mit zwei Mahlgängen, nebst Scheuer, Stallungen, Schopf, Trotte und circa 4 Sester Hofraithe, Gemüse- und Baumgarten, im Unterdorfe, einers. der Dorfbach, anders. mehrere Anstößer.

Diersburg, den 26. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Feißt.

[1] Nußbaum, Amts Bretten. (Zwangsversteigerung.) Dem Christoph Widmann, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. Juni 1847 Nr. 16384 und 19. Oct. v. J. Nro. 26043, sowie vom 7. Januar d. J. Nr. 979 und vom 14. Jan. 1848 Nro. 1803 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 2. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Haus und Gebäude.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall unter einem Dach, nebst zwei dabeistehenden Schweinställen, hinten im Dorf, vornen der Allmendweg, hinten der eigene Garten, oben und unten die Gärten.

Aecker.

Zelg Lichtenwald.

2.

1 Viertel zu Beiern, neben Samuel Lansche und Bürgermeister Augenstein.

3.

1 Viertel 2 ¼ Ruthen im Brettener Loch, neben Tobias Quitz und Georg Martin Bauer.

4.

2 Viertel 8 Ruthen allda, neben Altbürgermeister Wanner und Jakob Dietrich ledig.

5.

1 Viertel 7 Ruthen zu Beiern, neben Mich. Kunzmann und Philipp Freiburger's Wittwe.

6.

1 Viertel zu Beiern, neben Samuel Lansche und Johann Vester.

7.

20 Ruthen in den Ruithäckern, neben Mich. Dietrich und Rechner Rau.

Zelg Schlettig.

8.

1 Viertel in den Heimenäckern, neben Jakob Widmann und Johann Leicht.

9.

2 Viertel 34 ½ Ruthen in den Straßenäckern, neben Friedrich Kusterer und Michael Hauser.

10.

2 Viertel unter der Ziegelhütte oder im Weierbuckel, neben Wagner Jakob Gauß und Bürgermeister Augenstein.

11.

1 Viertel 12½ Ruthen in den Stechäckern, neben Joseph Lindenmann und Michael Bischoff, T. Sohn.

12.

2 Viertel zu Beiern oder im Leonhards-Gründle, neben Michael Dietrich und Adam Lindenmann.

Zelg Roßbach.

13.

1 Viertel 25 Ruthen im Schlettig, neben Christian Lindenmann und Jakob Lansche.

14.

2 ½ Viertel im Schwarzenlaub, neben Jakob Lansche und Christian Freiburger.

15.

2 Viertel 18¾ Ruthen im Kalkofen, neben Adam Lindenmann und Jakob Sulzer.

16.

1 Viertel 35⅜ Ruthen in der Tafel, neben Adlerwirth Bauer und Bürgermeister Augenstein.

17.

1 Viertel 9⅜ Ruthen im Schwarzenlaub, neben Michael Quitz und Joh. Wetzel.

Wiesen.

18.

1 Viertel zu Beiern, neben Jakob Tubach und Michael Dietrich.

19.

2 Viertel 22¾ Ruthen im Benzenlöchle oder in den Elendsgruben, neben Leonhard Wetzel und Jakob Strecker.

20.

1 Viertel 18¾ Ruthen im Schellhimmerle, neben Wagner Jakob Gauß und Stephan Wolf.

21.

1 Viertel 22¾ Ruthen im Lindberg oder Geisbuckel, neben Jakob Strecker und Jakob Fretz.

22.

11 Ruthen in den Zimmergärten, neben Christoph Menzemer und Christian Michael Bischoff.

Weinberg.

23.

1 Viertel 7 Ruthen in den Ungershelden, neben Alt-Accisor Lansche und der Schuttmauer.

Nußbaum, den 1. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Augenstein. vdt. Bischoff, Rathsschr.

[1] Neuhausen, O.A. Pforzheim. (Zwangsversteigerung.) Auf Verfügung Großh. Oberamts Pforzheim werden aus der Gantmasse des Bürgers und Handelsmanns Ignaz Leicht dahier die nachbenannten Liegenschaften

Donnerstag den 2. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine zweistöckige Behausung mit geräumigem gewölbtem Keller darunter, der untere Stock von Stein und enthaltend: 1 Stube, 1 Kammer, 1 Küche, ein bequemes Handlungslocal mit angeschlossenem Magazin; der zweite Stock enthält: 3 Zimmer, wovon 2 heizbar, eine Küche, bequemen Hausgang und wohleingerichteten Speicher. Daneben befinden sich eine Scheuer sammt Stallung mit geräumigem Heuboden, eine dazwischen stehende Holzremise, worunter 2 Schweinställe, eine schöne Waschküche, auch 13 ¾ Ruthen Hofraithe. Das Ganze liegt mitten im Orte an einem zur Handlung sehr geeigneten Platz an der Fuhrtgasse, neben Adlerwirth Kern's Wittwe und Wilh. Erhard.

2.

1 Viertel 4 Ruthen Koch- und Grasgarten in den Aeschengärten, neben Eduard Reinkunz und Michael Bogner's Erben. (Dieser kann auch nach Belieben zum Hause gegeben werden.)

3.

1 Morgen 6 ½ Ruthen Grasgarten oben im Orte, neben Bonifaz Nagel und Sonnenwirth Hochstein.

Wiesen.

4.

1 ½ Viertel 15 Ruthen Aeschenwiesen, neben Michael Hunkele und August Württenberger.

5.

3 ½ Viertel 16 Ruthen Luydenwiesen, neben Jonas Bogner und Aloys Rund.

6.

3 Viertel 6 ⅖ Ruthen im Schlaadt, neben Joseph Sparn und Bonifaz Nagel.

Aecker.

Zelg Lehningen.

7.

2 Viertel 14 Ruthen am Mühlweg, neben Sonnenwirth Hochstein und Heinrich Morlock.

8.

1 Morgen 7 Ruthen in Bollanden, neben dem Weg und Michael Hunkele.

Zelg Schlaadt.

9.

2 Viertel 11 Ruthen im Zeil, neben Jos. Hirn und Johann Schwahl.

10.

2 Viertel 4 Ruthen im Kreewinkel, neben Andreas Ochs und dem Wald.

Zelg Hau.

11.

2 Viertel 8 ¾ Ruthen im Falter, neben Johann Kern und Martin Schröck.

12.

½ Viertel 2¾ Ruthen Land im Falter, neben Sebastian Hunkele und Johann Jungaberle's Wittwe.

13.

½ Viertel 7 ¼ Ruthen ob dem Pfaffenwiesle, neben Michael Bogner's Wittwe und Joseph Bogner's Wittwe.

14.

1½ Viertel 14 ¼ Ruthen im neuen Bruch, neben Benjamin Morlock und Joseph Kern.

15.

1 ½ Viertel 9 Ruthen am Biechelberg, neben Konstantin Sturm und Traubenwirth Leicht.

Neuhausen, den 1. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Reinkunz. vdt. Stotz, Rathsschr.

[3] Neufreistett, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 22. September 1847, No. 12036, wird den Simon Kahn'schen Eheleuten dahier

Mittwochs den 8. März l. J.,

im Gasthause zum Ochsen öffentlich versteigert werden:

die Hälfte einer zweistöckigen Behausung sammt der Hälfte eines ungefähr ⅛ Sester großen Hof- und Gartenplatzes, einers. neben Johann Wäcker, anders. neben Jak. Hanser's Erben gelegen, vornen auf die Rencher Landstraße stoßend;

wozu die Steigliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Neufreistett, den 23. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Huth. vdt. Mauch.

Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) Bei der heutigen Versteigerung der Valentin Seiler'schen Liegenschaften blieben folgende Stücke unter dem Schätzungspreise:

1) Die obere Hälfte des Hauses Nr. 292 vor Brückenhäuser hier, nebst besonders stehender Scheuer und Stallung daselbst, einerseits Johann Stegmüller, anders. Gottfried Luchner.

2) Zwei Meßle Gemüsegarten und Grasfeld hinter diesem Hause, einers. Gottfried Luchner, anders. Johann Stegmüller.

3) Drei Haufen Reben in der Eichhalt, einers. Joseph Fiederer, anders. Michael Buchholz.

Zur zweiten Versteigerung wird hiemit Tagfahrt auf Dienstag den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, selbst wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Gengenbach, den 8. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Erhard. vdt. Stölker.

[1] Niederschopfheim, O. A. Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Michael Lehmann, Bürger und Ziegler dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. Jäuner d. J. Nro. 2333 die nachbeschriebenen Liegenschaften

Montags den 6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathszimmer im Vollstreckungsweg öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Steigliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Ziegelhütte, nebst Kraut- und Grasgarten unten im Dorf, einers. die Vicinalstraße nach Ichenheim, anders. der Bach.

2.

6 Sester Acker im Oberlohe, einers. Anstößer, anders. Philipp Jäger.

3.

1 Sester Acker allda, einers. Philipp Jäger, anders. Joseph Ehret der untere.

4.

½ Sester Garten im Baumgarten, einers. Andreas Erhard's Wittwe, anders. Spitalgut.

5.

¼ Tauen Matten auf der Neumatt, einers. Basti Egs, anders. Anton Joos.

6.

1½ Sester Acker auf dem Harst, einerseits Arbogast Kühne, anders. Ambros Spitzmüller.

7.

1 Sester Acker auf dem Harst, einers. Egidius Erhard, anders. Joachim Himmelsbach.

8.

2 Haufen Reben auf dem Hucken, einerseits Kaspar Elble, anders. Andreas Franz.

9.

2 Haufen Reben am Spätenbühl, einerseits Christian Rudolf, anders. Andreas Kühne.

Niederschopfheim, den 8. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ehret. vdt. Bruder.

[1] Zell am Hammersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach der richterlichen Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 4. November 1847 Nr. 14834 werden dem hiesigen Bürger und Blechnermeister Andreas Knäble nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege

Dienstags den 14. März d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause versteigert werden; als:

1) Ein theils in Riegeln, theils von Stein erbautes Wohnhaus, hälftig mit Amts-Chirurg Winterhalter's Wittwe — der untere Theil zu ebener Erde, einers. Gemeindsgasse, anders. das sogenannte Gäßle, stößt hinten auf die gemeinschaftliche Hofraithe und vornen auf die Hauptstraße.

2) Circa ½ Meßle Hofraithe, hinter dem Hause gelegen, einers. die Roßgasse, anders. das sogenannte Gäßle, — gemeinschaftlich mit Amts-Chirurg Winterhalter's Wittwe.

3) 2 Meßle Garten auf dem Graben, einers. Johann Schmider, anders. Wilhelm Bruder.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Zell a. H., den 4. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathschrbr.

Beuern, Amts Baden. (Zwangsversteigerung.) Im Wege der Vollstreckung werden dem Bernhard Weber, Schneider in Unterbeuern,

Mittwochs den 1. März 1848,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier versteigert werden:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in Unterbeuern mit circa 5 Ruthen Haus- und Hofraithenplatz, neben dem Weg und Kaspar Siefert.

2.

30 Ruthen Acker im Eichholz, neben Mathias Ihrt und Anton Maier's Erben.

Wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

Beuern, den 18. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm. vdt. Schmitt.

[1] Ottenhöfen, Amts Achern. (Gasthausversteigerung.) Der richterlichen Verfügung Großh. Bezirksamts Achern vom 1. Februar d. J. No. 2686 zufolge werden die Liegenschaften des Pflugwirths Ignaz Spraul dahier, wegen Forderung mehrerer Gläubiger, im Vollstreckungswege am

Freitag den 10. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Pflugwirthshause selbst öffentlich versteigert werden, und zwar:

Ein zweistöckiges, in Riegeln erbautes Wohnhaus mit Keller, Stallung, mehreren geräumigen Zimmern und einem Tanzboden, mit der Realschildgerechtigkeit zum Pflug; ferner ein beim Hause befindlicher Garten, mitten im Ort, neben Sebastian Bürck und Bernh. Futherer. Anschlag 7700 fl.

Ottenhöfen, den 9. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

vdt. Bühler,
Rathschr.

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 29. Nov. 1847 No. 34240 wird der Phil. Jak. Semler's Wittwe von hier nachbenannte Liegenschaft

Montags den 6. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird:

Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Stallung und Hof in der Jägerstraße, neben Wilhelm Katz und dem Einfahrtsgäßle in den Zeughof, vorm. Jägergasse, heutiger Zeughof.

Durlach, den 17. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

[3] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Mittwoch den 23 Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Kronenwirthshause dahier, in Forderungssachen mehrerer Gläubiger und für Kosten, dem hiesigen Bürger und Holzhändler Joseph Föhrenbacher nachverzeichnete Liegenschaften im Wege des gerichtlichen Zugriffes mit dem Bemerken versteigert, daß endgültig zugeschlagen wird, wenn das Angebot den Anschlag erreicht.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Anschlag.
1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf u. Bauchhaus	1500 fl.
2) 75 Ruthen Hausplatz und Hofraithe, neben Joseph Pfaff und der Landstraße	200 fl.
3) 50 Ruthen Gemüsegarten beim Hause, neben Jos. Pfaff u. Eigenthum	100 fl.
4) 8 Sester Ackerfeld beim Hause, neben Joseph Pfaff und mehreren Anstößern	850 fl.
5) 2 Sester Ackerfeld in der Herengewann, neben dem Weg und Johann Meßmer	140 fl.
6) 4 Sester Ackerfeld in der Unterfeldgewann, neben Lorenz Glatz und Eigenthum	400 fl.
7) 2½ Sester Wiesen im Giesen, neben Eligius Feist u. Ant. Rappenecker	250 fl.
8) 2 Sester Acker im Unterfeld, neben Lukas Beck und Graf v. Fugger .	200 fl.
9) 5 Sester Acker, neben Dominik Schrempp und Georg Gehringer . .	500 fl.
10) 2 Sester Acker allda, neben Joh. Meßmer und Lukas Beck	200 fl.
11) 8 Sester Wiesen auf der Breitmatte, neben Lor. Glatz u. Gg. Gempp	800 fl.
12) 9 Morgen Wald im Gießen, neben Karl Pfaff und Anton Springmann	500 fl.
	5640 fl.

Reichenbach, den 18. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann. vdt. Schmidt.

[2] Baden. (Liegenschafts-Vollstreckungs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 11. Nov. v. J. No. 23756—57 wird

Donnerstags den 23. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier von Maler Heinrich Rönnkamp und seinen

minderjährigen Kindern, Heinrich, Therese und Josephine Rönnkamp, in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden:

Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus in der Amalienstraße dahier, 27′ lang, 36′ tief, worunter ein Balkenkeller sich befindet; ferner:

Ein zweistöckiges Hintergebäude allda, 39′ lang, 14′ 5″ tief, Werkstätte und Wohnung enthaltend, mit dem Platze, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, sammt Hofraum zusammen 1665 □′ groß, und 3195 □′ Acker- und Gartenland — zusammen angrenzend, einers. Al. Koch, anderseits Schuster Joseph Henf, hinten Gabriel Beule, vornen die Amalienstraße.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag genehmigt werden.

Baden, den 24. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[2] Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 24. November 1847 Nr. 24966 u. 25075 werden dem hiesigen Bürger Anton Fallert am Hörchenberg nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwochs den 8. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zur Linde dahier im Vollstreckungswege an den Meistbietenden mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Der Versteigerung werden ausgesetzt:

1) Die Hälfte einer einstöckigen Behausung nebst Garten am Hörchenberg, einerseits der Weg, anders. Otto Müller.

2) 3 Viertel Acker am Eichköpfel, einerseits Adam Schmelzle, anders. Gg. Neunzig.

3) 2 Viertel 85 Ruthen Acker am Bischenberg, einers. Johann Schmelzle, anders. Seb. Fallert.

4) 1 Morgen 2 Viertel 66 Ruthen Wiesen allda, die Erlenmatte, einers. Joh. Schmelzle, anders. Franz Rohrer.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen.

Sasbachwalden, den 31. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Vierthaler, Rathsschr.

[3] Schutterthal, O. A. Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung des Großh. Oberamts Lahr vom 29. Juli 1847 Nro. 36011 und vom 3. November 1847 Nro. 37665 werden der Hirschwirth Xaver Beck's Wittwe dahier am Donnerstag den 17. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause wiederholt versteigert werden:

	Anschlag.
1.	
a) Das Gasthaus zum Hirsch, zweistöckig von Stein und Riegeln erbaut, mit Balkenkeller und dem auf diesem Gebäude ruhenden Realwirthschaftsrechte;	
b) eine Scheuer sammt Stallung unter einem Dache, von Stein erbaut;	
c) ein Waschhaus und Schweinstall;	
d) eine Bretter-Schneidmühle;	
einers. Bernhard Himmelsbach, anders. die Thalstraße	8000 fl.
2.	
Der Hausplatz und die Hofraithe, 1 Sester 56 Ruthen groß	340 fl.
3.	
Der Hausgarten, ½ Sester, einers. die Thalstraße, anders. Ant. Feist .	150 fl.
4.	
Das Hausmättle, 1½ Sester, einers. die Thalstraße, anderseits Bernhard Himmelsbach	300 fl.
5.	
Der Hinteracker, 1¼ Sester, einers. Eigenthum, anders. Anton Feist . .	200 fl.
6.	
Die Schutteraekern, 4 Sester, einers. Joseph Winterer, anderseits Valentin Hechinger	600 fl.
7.	
Die Wolferspacher Ackern, 5 Sester, einerseits und anderseits Wittelbacher Privaten	1000 fl.
8.	
2 Morgen 1 Viertel das untere Allmendtheil, einerseits Bernhard Bader, anderseits Fridolin Bungert . . .	200 fl.
Summa . .	10790 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Schutterthal, am 22. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schätzle.

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Heinrich Dietrich, Bürger zu Spielberg, werden Samstags den 26 Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, in erster Versteigerung im Zwangswege folgende Liegenschaften veräußert:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Keller und Stallung in der Hohlgasse, neben Daniel Mangler und Gottfried Wacker's Wittwe.

Aecker.

2) 30 Ruthen im Mausacker, einers. Jakob Höfel, anders. Philipp Werner.

Wiesen.

3) 34 Ruthen im Neubruch, einers. Weg, anders. sich selbst.

4) 34 Ruthen allda, einers. Michael Karcher, anders. sich selbst.

5) 1 Viertel in den Reitwiesen, einerseits J. Rau, anders. Christoph Karcher.

6) 20 Ruthen im Neubruch, einers. Michael Müller, anders. Christoph Werner.

7) 1 Viertel 18 Ruthen im Rezberg, einers. Jakob Pfeifer, anders. Gottfried Weber.

8) 1 Viertel 15 Ruthen im Unterberg, einers. Philipp Karcher, anders. Christoph Müller.

Durlach, den 7. Februar 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch, Thl. Commissär.

[1] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung) Dem Konrad Karcher, Bürger in Spielberg, werden Samstags den 26. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem dortigen Rathhause in erster Zwangsversteigerung folgende Liegenschaften veräußert:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stall und Keller in der Hohlgasse, neben Daniel Mangler und Jakob Becker.

2) 26 Ruthen Acker hinter der Kirche, neben Friedrich Weber und Daniel Mangler.

Durlach, den 7. Februar 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch, Thl. Commissär.

[3] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der in Folge richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Gernsbach vom 3. Aug. 1847 Nr. 9603 und Großh. Bezirksamts Baden vom 28. Septbr 1847 am 20. d. M. stattgehabten ersten Versteigerung der nachbeschriebenen Liegenschaften vom Taglöhner Joseph Kraft von Ottenau, z. Z. hier, wurde der Schätzungspreis nicht geboten, weßhalb zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf Donnerstag den 2. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause anberaumt ist, bei welcher um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Versteigerungsobjekt ist:

Ein zweistöckigtes Wohnhaus an der obern Hardgasse dahier, 40' lang, 26' tief, nebst dem Platze, auf dem das Haus steht, Höfchen und Garten, circa 39 Ruthen groß, einers. Anton Wehrstein, anders. Eigenthum des Heiligenfonds von Weisenbach, vornen die Hardgasse, hinten Ludwig Sulzer und Anton Wehrstein.

Baden, den 27. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[2] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der unterm Heutigen abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Seifensiedermeisters Benjamin Brenk wurde der Anschlag nicht erlöst; es werden deßhalb dieselben bis Montag den 28. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerken einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein dreistöckiges Wohnhaus, in welchem bisher die Seifensiederei betrieben wurde, auf dem Marktplatze hier, neben dem Rathhause und Benedikt Kern; ferner eine zweistöckige Scheuer mit Stallung im Bruch, neben Georg Holzle und Franz Eisenkolb.

2.

2 Viertel 19 Ruthen Acker im Ferning, neben Johann Reich und Augustin Geisert.

3.

1 Viertel 17 Ruthen Acker bei der Karlsruher Straße, neben Ludwig Diebold und Emilian Schwab's Wittwe.

4.

20 Ruthen Acker in den langen Wingertäckern, neben Ignaz Williard und Friedrich Hesselbacher.

5.

15½ Ruthen Garten im Eisengehrn, neben Karl Endisch's Wittwe und Johann Vogel.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

6.

3 Viertel 31 Ruthen Garten an der Rheinstraße, neben dem Allmendweg und dem Wässergraben.

Ettlingen, den 31. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[1] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen den Bürger und Holzhauer Christoph Burghart von Würm werden in Folge richterlicher Verfügung vom 1. d. M. Nr. 4624 am

Dienstag den 14. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Würm sämmtliche Liegenschaften des Beklagten im Vollstreckungswege der öffentlichen Steigerung ausgesetzt; nämlich:

Häuser und Gebäude.

Die Hälfte von einem Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung und die Häfte von 16 Ruthen Garten beim Hause, mit Friedrich Pfeiffer gemeinschaftlich, hinten im Dorf, neben Jakob Müller und Joh. Georg Riesch . 370 fl.

Aecker.

32 Ruthen in der Leimengrube, neben Christoph Müller, Georg's Sohn, und Christoph Heilemann . . . . . 80 fl.

20 Ruthen im Honigacker, neben Adam Schweigert und Adam Maißenbacher . 60 fl.

12 Ruthen in den Hertleshecken, neben Christoph Burghart und Jakob Maißenbacher 40 fl.

15 Ruthen in der Zaunreuth, neben Joh. Georg Schweigert und Christoph Maißenbacher's Wittwe . . . . . 35 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Pforzheim, am 7. Februar 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin.

vdt. Schneckenburger, Notar.

[1] Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Laut richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 24. Juni v. J. No. 22267 werden dem hiesigen Bürger Franz Anton Zimmer nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Mittwoch den 23. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthause zur Krone dahier mit dem Bemerken öffentlich versteigert werden, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst 20 Ruthen Baum- und Grasgarten, mit dem Platze, worauf das Haus steht, auf dem Gebersberg, einers. Sylvester Kohler, anders. der Weg.

2.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im Finstermättel, einers. Matern Bader, anders. Aloys Hörth.

3.

1 Viertel Acker auf dem Scheiterplatz, einers. Michael Schmall, anders. die Laufer Gemeindsallmend.

4.

10 Ruthen Acker im Finstermättel, einers. Anton Zimmer, anders. Georg Schmitt.

5.

10 Ruthen Matten allda, einerseits Georg Schmidt, anders. die Laufer Gemeindsallmend.

Neusatz, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

Bromer, Rathschr.

Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach Vollstreckungs-Verfügung werden den Andreas Schill'schen Eheleuten dahier am

Mittwoch den 1. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause nochmals zu Eigenthum öffentlich versteigert, und selbst dann um das höchste Gebot endgültig zugeschlagen, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, einer Schmiedwerkstätte, 25 Ruthen Gemüse- und 50 Ruthen Grasgartenfeld, neben Georg Kern, Franz Anton Welle und Karl Moser. — Schätzungspreis 1500 fl.

Seelbach, den 7. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die Relicten der Polizeidiener Anton Benz' Wittwe dahier lassen bis

Montag den 21. Februar l. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Weinberg dahier das einstöckigte Wohnhäuschen, in der Waldhornstraße Nro. 53 gelegen, mit allen Zugehörden, wozu namentlich ein beiläufig 17 Ruthen großes Gärtchen gehört, das zu

einem Bauplatze geeignet ist, indem es auf die Fasanen- und neue Zähringerstraße stößt, nochmals einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Karlsruhe, den 31. Januar 1848.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[3] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Nachdem bei der unterm Heutigen abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Gerbermeisters Karl Tagliasachy der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden diese Liegenschaften bis Montag den 21. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerken einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus von Stein, sammt dem dabei befindlichen, ungefähr 3 Viertel großen Garten vor dem Rüppurrerthor dahier, neben dem Schlachthaus-Hof und einem Allmendgäßchen.

2.

Eine dem Garten gegenüber liegende Insel, ungefähr 30 Ruthen groß, zwischen dem Mühlenkanal und der Alb.

Ettlingen, den 24. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[3] Obersasbach, Amts Achern. (Zwangsversteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Michael Schnurr, Bürger von hier, ist vom Großh. Bezirksamt Achern unterm 23. Februar v. J. Nro. 4718 Vollstreckung auf unbewegliche Güter erkannt, aber bei der am 25. v. M. abgehaltenen Versteigerung der Schätzungspreis nicht erreicht worden; deßwegen wurde eine zweite Versteigerung auf den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Erlenbad dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Beschreibung der Realitäten.

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf unter einem Dach, nebst 15 Ruthen Hausplatz, Hofraithe und Garten, auf welch' ersterm die Gebäulichkeit steht, beim alten Erlenbad, von allen Seiten Eigenthum, — angeschlagen zu 1200 fl.

2) 2 Viertel Acker und Baumgarten beim Hause, einerseits Placidus Braun, anderseits selbst mit Wiesen, oben das Haus, unten Joseph Striebel, — geschätzt zu 400 fl.

3) 1 Morgen Wiesen in der Erlenbadmatte, einerseits die Badquelle, anderseits die Hofraithe, oben der Weg, unten Placidus Braun, — taxirt zu 800 fl.

Obersasbach, den 2. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Vollmer. vdt. Anderer.

[3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 10. Juni und 6. August v. J. No. 20877 und 28319 werden die den Lorenz Zink'schen Eheleuten von hier gehörenden Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, und es ist Tagfahrt hierzu auf

Dienstag den 28. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock dahier mit dem Bemerken angeordnet, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind:

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung von Holz und Riegelwänden, nebst circa 8 Ruthen Hausplatz, worauf dieses Gebäude steht, 1 Morgen Ackerfeld, 1 Morgen Wiesen, 2 Morgen theils Reben und theils Baumgarten, ½ Morgen Kastanienbosch, Alles aneinander liegend in einem Gehege auf der untern Krafteneck, einerseits Alex Zink und Johann Rummel, anderseits Fidel Wörner's Wittwe und Mansuetus Lang, oben Alex Zink, unten Aufstößer.

Lauf, den 23. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[2] Obersasbach, Amts Achern. (Zwangsversteigerung.) Da bei der am 25. v. Mts. auf richterliche Verfügung Großh. Bezirksamts Achern vom 23. October v. J. Nro. 22788, in Forderungssachen des Großh. Studienfonds zu Rastatt gegen die Wittwe des verstorbenen Joseph Burst von hier, abgehaltenen Zwangsversteigerung kein Angebot geschah, so wurde eine zweite Versteigerung auf den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Erlenbad mit dem

Bemerken angeordnet, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Beschreibung
der Versteigerungs-Gegenstände.

Eine anderthalbstöckige Behausung sammt Stallung und Scheuer unter einem Dach, im Kammersbrunn, einerseits Blasius Ebler, anderseits Joseph Vierthaler, oben Michael Siefermann's Erben, unten der Kammerweg; nebst 2 Viertel Acker allda, worauf die Gebäulichkeit steht, mit den nämlichen Anstößern; — gerichtlich tarirt zu 720 fl.

Obersasbach, den 2. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Vollmer. vdt. Anderer.

Darlanden, Landamts Karlsruhe. (Holländer-, Bau- und Nutzholz-Versteigerung.) Freitags den 18. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt die hiesige Gemeinde aus ihrem Großgrundwalde 80 Stämme Eichen und fünf Stämme Ruschen auf dem Platze öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß sich diese Stämme vorzüglich zu Holländer- und Eisenbahnholz eignen.

Darlanden, den 8. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kühn. vdt Kutterer.

[1] Untergrombach, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 27. Oct. v. J. No. 37832 werden dem ledigen Franz Mathäus Becker von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstags den 29. Februar l. J.,

Abends 7 Uhr, im Wirthshause zur Kanten dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

13 Ruthen Garten auf den Beilgärten, neben der Landstraße und Joh. Ad. Biedermann.

2.

30½ Ruthen Acker auf dem hintern Berg, neben Michael Becker und Anton Müller.

3.

30½ Ruthen Acker im Bauschelter, neben Michael Gunz und Paul Müller.

4.

31⅚ Ruthen Wiesen auf den Unterwiesen, neben Jakob Köhler und sich selbst.

5.

1 Viertel 8⅙ Ruthen Wiesen allda, neben sich selbst und Ph. Adam Müller's Erben.

6.

19¾ Ruthen Weinberg in dem Frühmeßweinberg, neben sich selbst und Regina Becker.

7.

4½ Ruthen Garten gegen Weingarten, neben sich selbst und Johannes Schneider.

8.

19¾ Ruthen Weinberg in dem Frühmeßweinberg, neben sich selbst und Jakob Köhler.

9.

4½ Ruthen Garten gegen Weingarten, neben sich selbst und Franz Doll.

Untergrombach, den 3. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stelzer. vdt. Becker, Rathschr.

Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung werden dem minderjährigen Hermann Habich von Kappel

Donnerstags den 24. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, in dem hiesigen Laubenwirthshause

2 Viertel Matten auf der Riedmatte, einers. Georg Vetter, anders. Octavian Eberle,

mit dem Anfügen der Versteigerung zu Eigenthum ausgesetzt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag erlöst wird.

Altschweier, den 8. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth.

Anzeige.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg ist zu haben:

Dienst-Instruction
für die
Brand-Corps.

(Abdruck aus dem Verordnungsblatt für den Mittelrheinkreis Nro. 10 von 1847.)

Klein Octav. Geheftet. Preis 3 kr.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.